



25. Oktober 2017

Interpellation

von Johann Widmer (SVP)
und Christoph Marty (SVP)

Seit einiger Zeit besteht auf der Kantonsstrasse Am Wasser/Breitensteinstrasse über weite Strecken eine Tempo 30-Zone. Bereits vor der Schliessung der Rampen auf die Hardbrücke ab der Pfingstweidstrasse, als Folge des Baus der Tramlinie über die Hardbrücke, weichen nicht nur viele Autofahrer, sondern auch der Schwerverkehr auf die tiefer qualifizierte Strasse Am Wasser/Breitensteinstrasse aus. Dies, weil die Durchfahrtszeit über diese Strasse kürzer ist als der direkte Weg über die direkte Hauptverkehrsachse, die Pfingstweidstrasse. Durch die neue Verkehrsregelung (Rotlicht) bei der Auffahrt von der Pfingstweidstrasse auf die Hardbrücke steht zu befürchten, dass die erhöhte Verkehrsbelastung der Strasse Am Wasser durch den Ausweichverkehr anhalten respektive sich weiter verstärken wird. Es hat sich als offensichtlich wenig zielführend erwiesen, die Kapazität der Hochleistungsachse ab dem Autobahnende der A1 bis zur Hardbrücke künstlich zu verringern. Die Leidtragenden dieser verfehlten Politik sind die Bewohner der Quartiere Höngg und Wipkingen, allen voran die Anwohner der Strasse Am Wasser/Breitensteinstrasse.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was unternimmt der Stadtrat, um die Verkehrskapazität von der Pfingstweidstrasse über die beiden Rampen auf die Hardbrücke maximal zu erhöhen?
2. Was unternimmt der Stadtrat, um die grossen Verkehrsachsen zu beschleunigen und genügend Kapazität auch in Spitzenzeiten zu gewährleisten, um so den Ausweichverkehr durch die Quartiere zu reduzieren?
3. Was unternimmt der Stadtrat, um die Tempo 30-Zonen auf Kantonsstrassen in der Stadt wieder abzuschaffen, damit der Verkehr auf diesen übergeordneten Strassen flüssiger läuft?
4. Was unternimmt der Stadtrat, damit die umweltfreundlichen grünen Wellen bei den Lichtsignalanlagen auf den Durchgangsstrassen durch die Stadt wieder funktionieren, so dass durch das raschere Vorwärtskommen des motorisierten Verkehrs weniger Abgase produziert werden?
5. Welche Änderungen müssen am städtischen Verkehrskonzept vorgenommen werden, um das Ziel der Verflüssigung des motorisierten Individualverkehrs zu erreichen? Die Interpellanten erwarten hier einen Massnahmenplan.